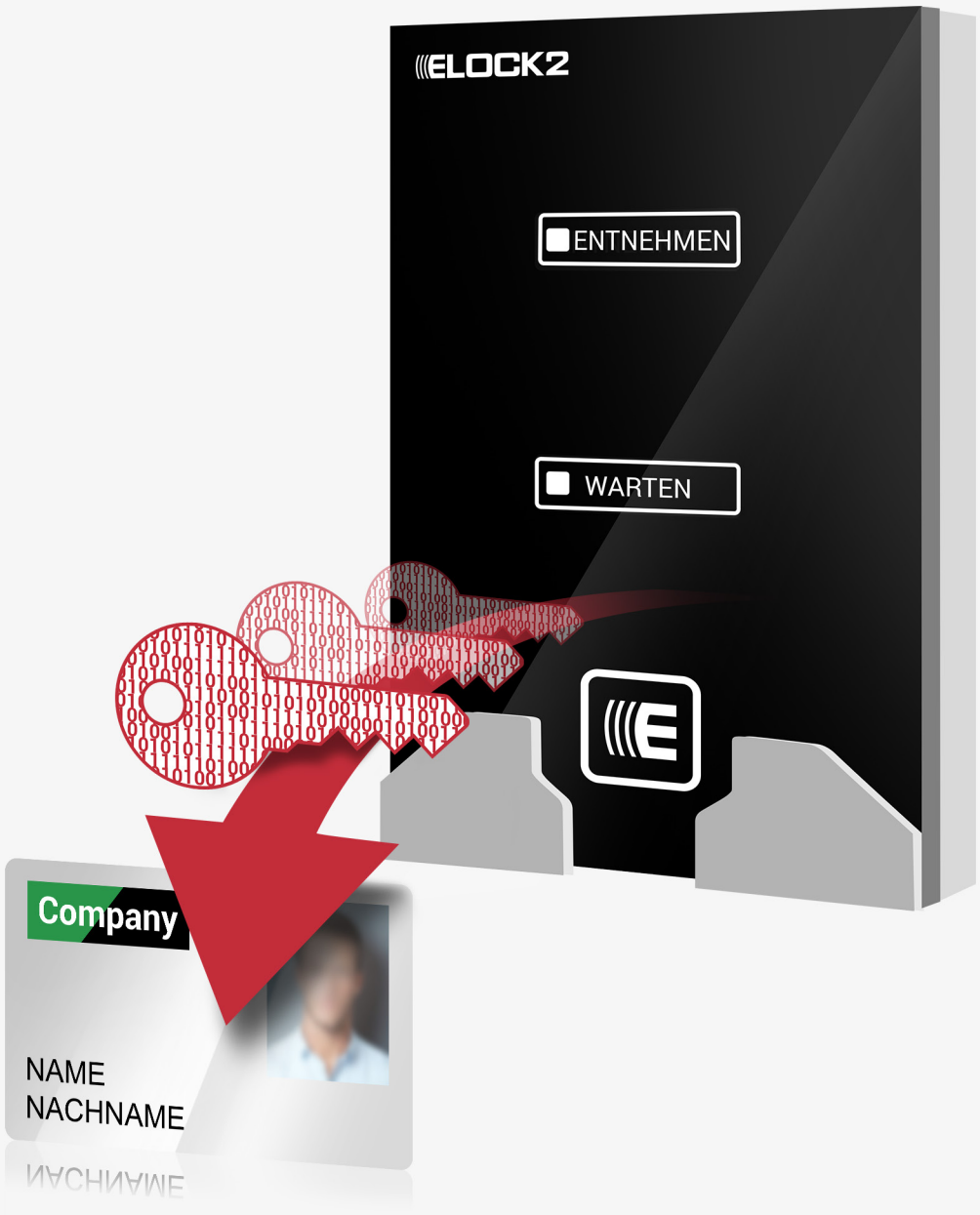
MT1 Masterterminal

für die Übertragung der Berechtigungen

Technische Dokumentation



Technische Dokumentation MT1_TD_R003004 - Technische und optische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung. Die Angaben in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

MT1 Masterterminal
Inhaltsverzeichnis

1.1 Anwendungsbeispiel ... 3

2.1 Inbetriebnahme: Software freischalten ... 4

2.2 Inbetriebnahme: Netzwerkeinstellungen ... 5

2.3 Inbetriebnahme: Netzwerkmanager ... 6

2.4 Inbetriebnahme: MT1 hinzufügen ... 7

2.5 Änderungen an der Datenbank vornehmen ... 8

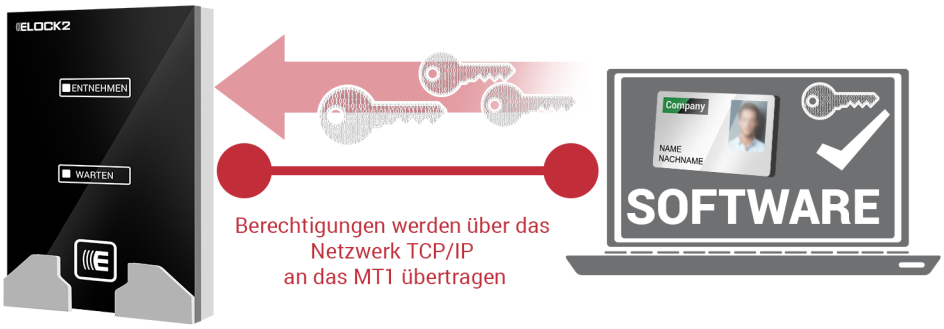
2.6 Bedeutung der akustischen und optischen Signaltöne ... 9

3.1 Technische Daten ... 10

Technische Dokumentation MT1_TD_R003004 - Technische und optische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung. Die Angaben in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

MT1 Masterterminal
Anwendungsbeispiel 1.1

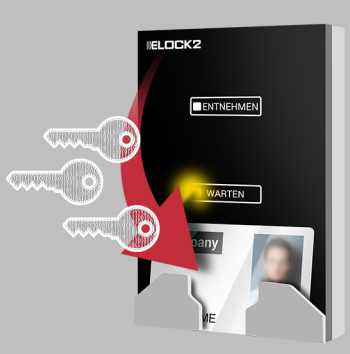
Berechtigung vergeben



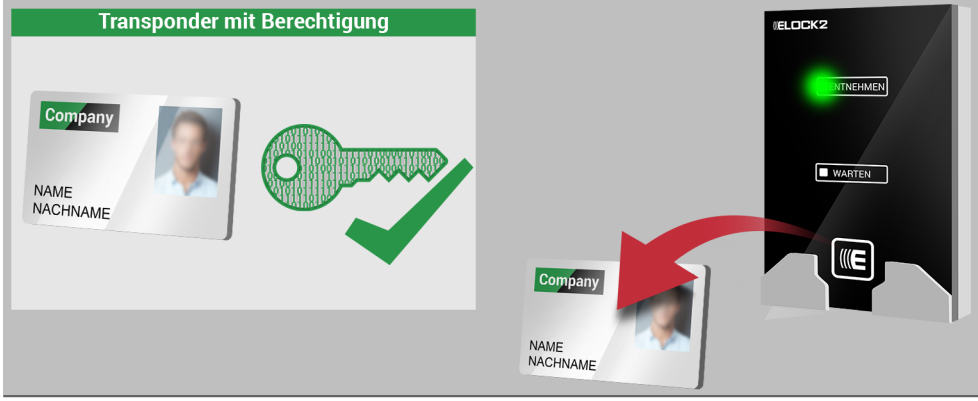
Der Masterterminal MT1 bietet Ihnen die Möglichkeit, Berechtigungen und Veränderungen an Transpondern zu programmieren, ohne ein Programmiergerät SLS-601 benützen zu müssen.

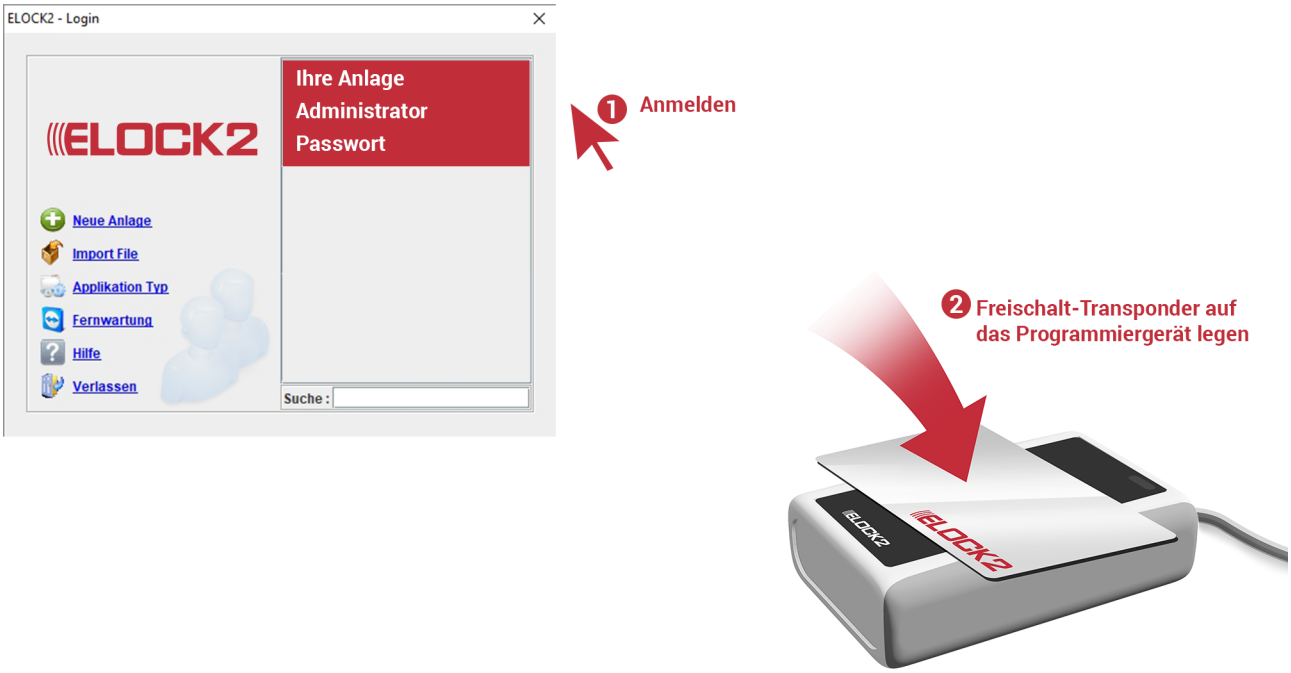
Berechtigung abholen

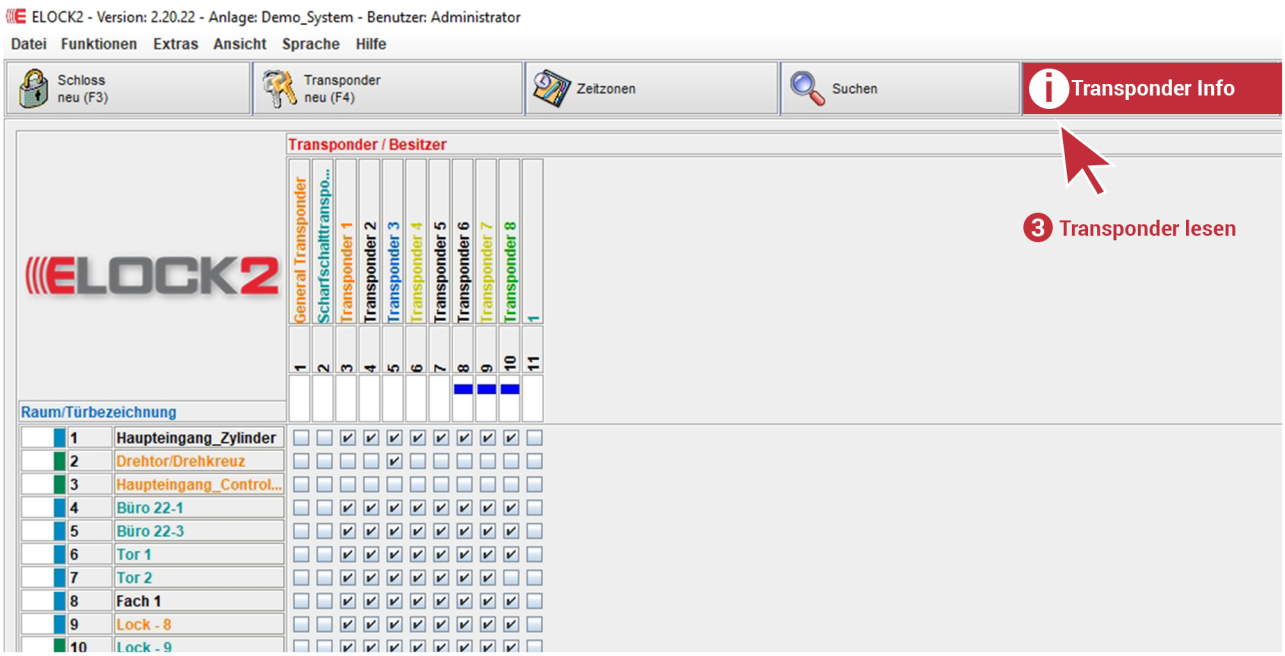
Transponder ohne Berechtigung



Transponder mit Berechtigung





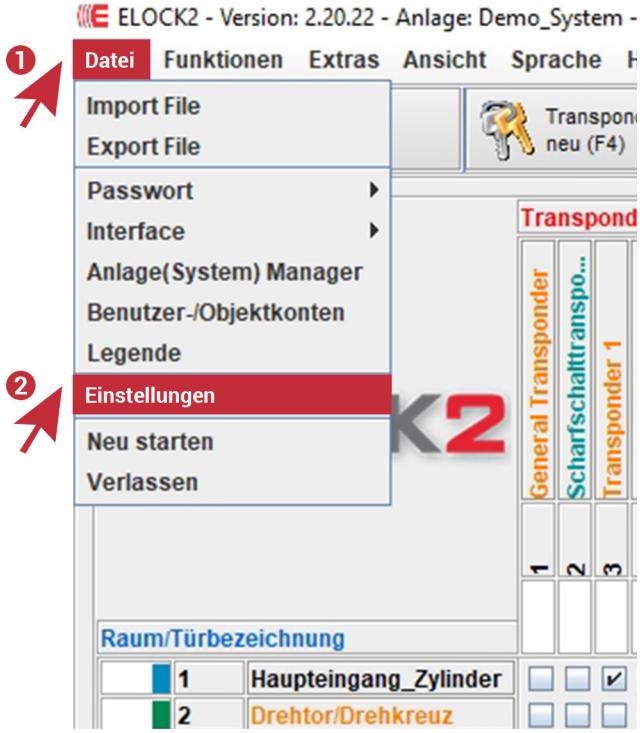


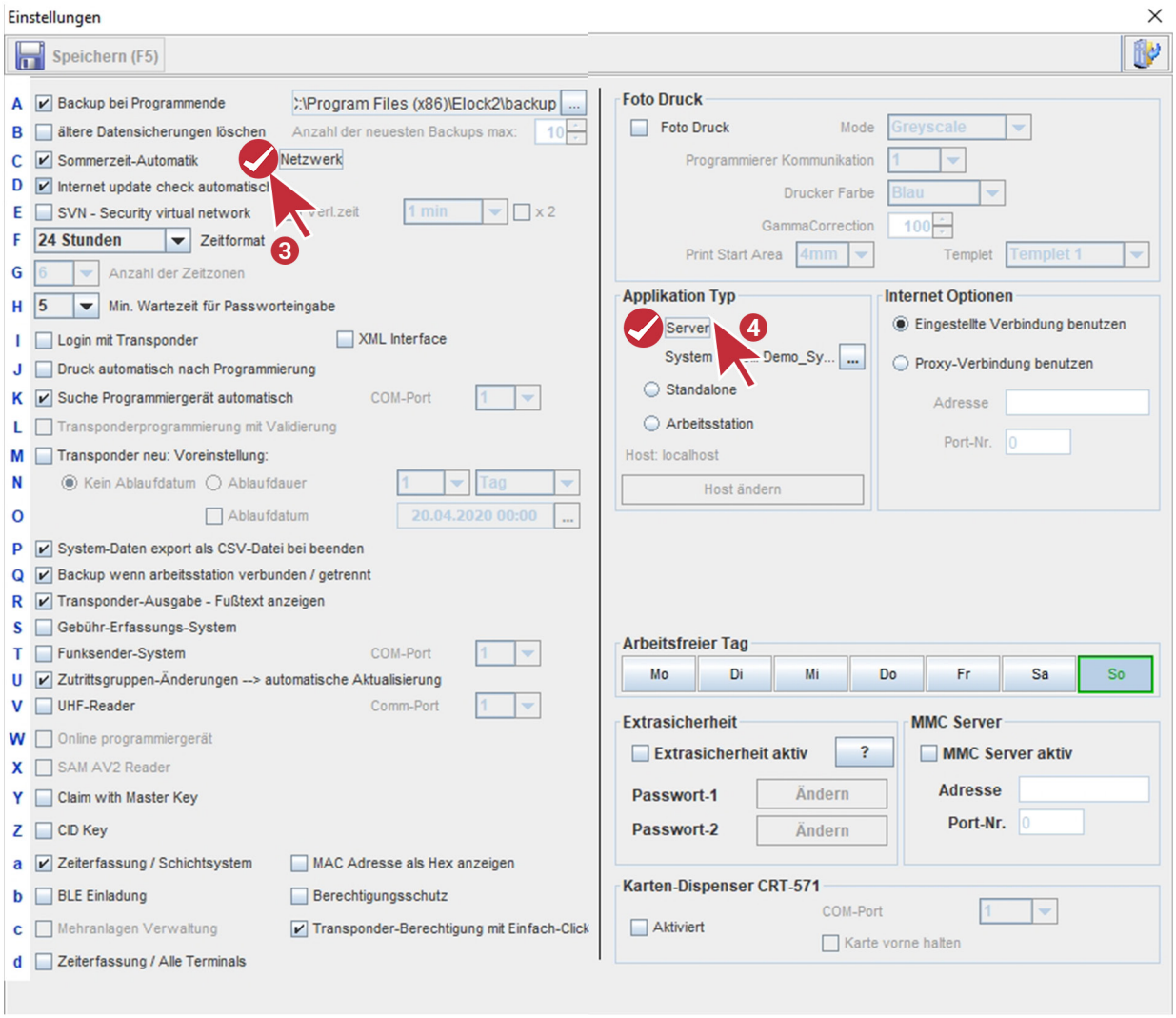
Technische Dokumentation MT1_TD_R003004 - Technische und optische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung. Die Angaben in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Netzwerkeinstellungen aktivieren

Für die Verbindung zum Terminal, müssen in der ELOCK2-Software Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden.

1. Die SLS-600 Software muss auf dem aktuellsten Stand sein 2. Der Applikation Typ der SLS-600 Software muss auf „Server“ umgestellt werden. (Datei > Einstellungen > Applikation Typ > Server) Nach dieser Einstellung wird die Software neu gestartet. Der Dienst „Elock((2))_Server“ wird automatisch mitgestartet, und ist in der Taskleiste als gestarteter Dienst zu sehen.



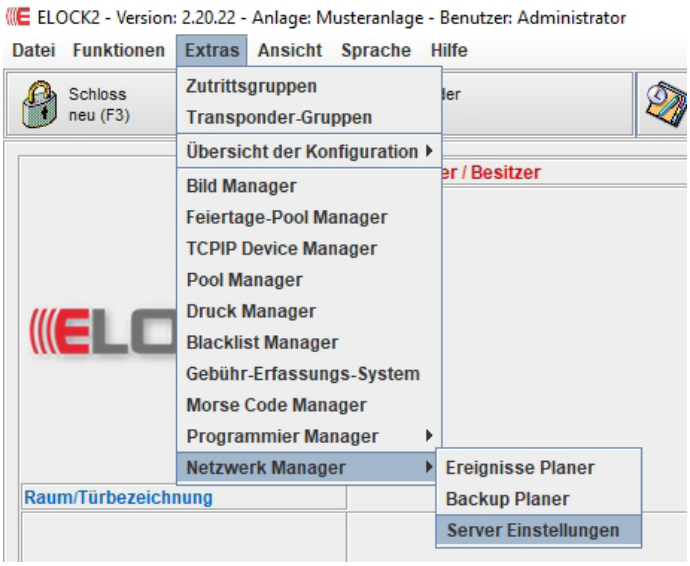


Inbetriebnahme: Netzwerkmanager

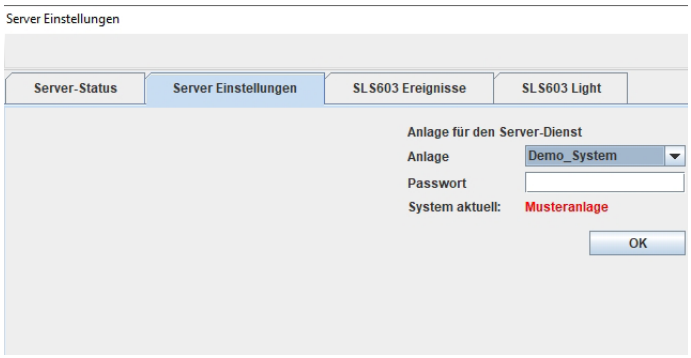
Veränderungen werden in der Schließverwaltungssoftware SLS-600 vorgenommen, die dann mittels Netzwerk an den Masterterminal vermittelt werden. Diese stehen nun für den jeweiligen Transponder zum Abruf bereit, die beim Einchecken am Masterterminal auf den Transpondern aktualisiert werden.
Masterterminal wird über seine TCP-IP oder RS485 Netzwerk Schnittstelle an ELOCK2-Server PC angeschlossen und in die jeweilige ELOCK2 Datenbank eingebunden. Er dient zur Übertragung und von Schließrechrechten. Legt beispielsweise der Mitarbeiter seinen ELOCK2 Transponder auf den Leser, werden die neuen tagesaktuellen Zutrittsberechtigungen aktualisiert, übertragen und geprüft. Anschluss erfolgt über Schraubklemmen. Netzwerk und Strom anschließen- fertig!

Dieser Dienst muss nun auf die Anlage konfiguriert werden, in welcher der Masterterminal eingesetzt wird. Dies wird wie folgt eingestellt:

Unter Extras > Netzwerk Manager > Server Einstellungen

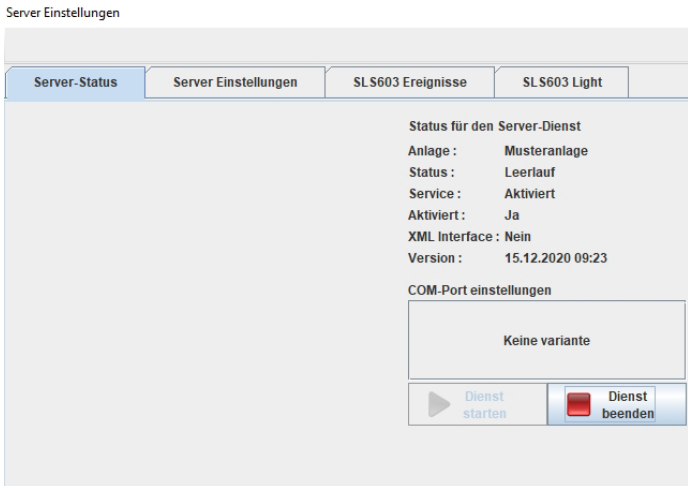


Im neuen Fenster die gewünschte Datenbank auswählen in welcher ein MT1 angelegt werden soll. Das zugehörige Passwort eingeben und auf OK klicken.



Im Register „ Server-Status“ sollte zu sehen sein:

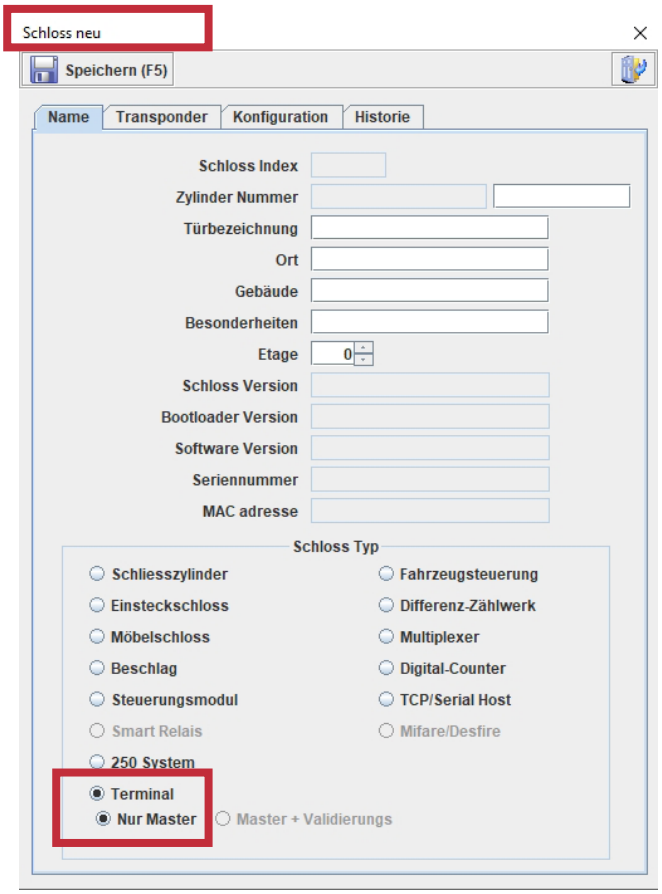
1. Anlage: „Ihre Anlage“
2. Status:
   -„Beschäftigt“: Kommunikation mit Schließsystem/Terminal
   -„Leerlauf“: keine Kommunikation mit Schließsystem/Terminal
3. Service: „Aktiviert“
4. Aktiviert: „Ja“



Technische Dokumentation MT1_TD_R003004 - Technische und optische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung. Die Angaben in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

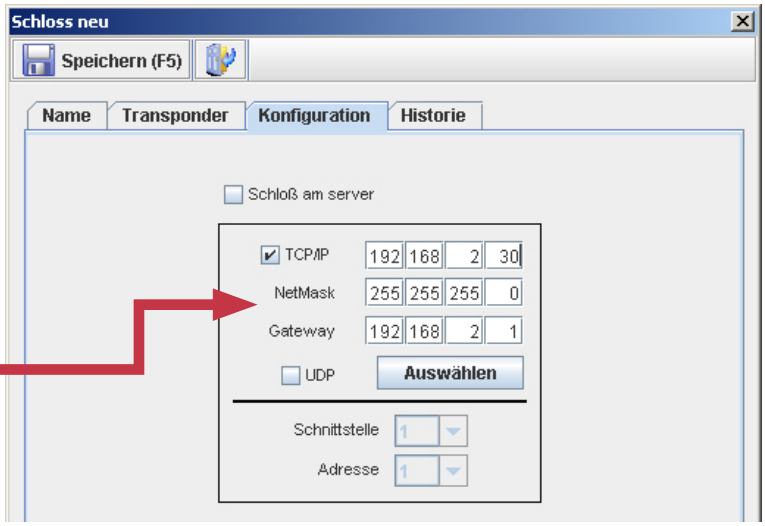
Inbetriebnahme MT1 hinzufügen

Um einen Masterterminal anzulegen, wie folgt vorgehen: Ein neues Schloss anlegen, die Bezeichnung eingeben und als Schloss-Typ „Nur Master“ auswählen.



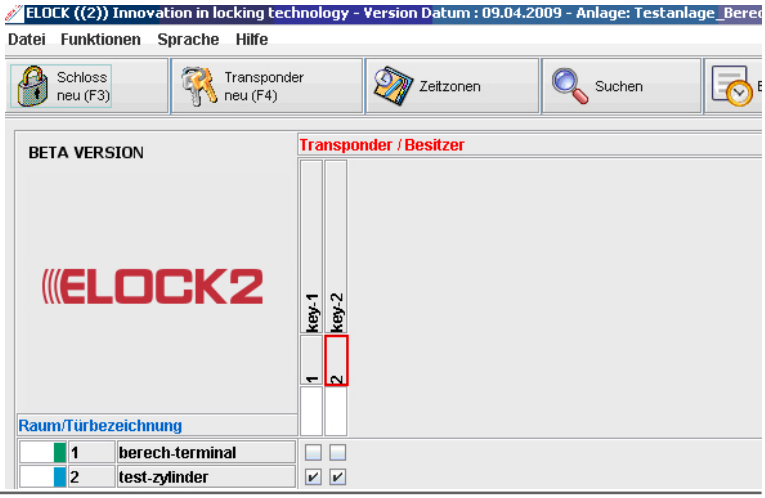
Im Reiter „Konfiguration“ die Netzwerkeinstellungen vornehmen und anschließend auf „Speichern“ klicken.

IP-Adressen bitte Ihren Netzwerkadministrator nachfragen

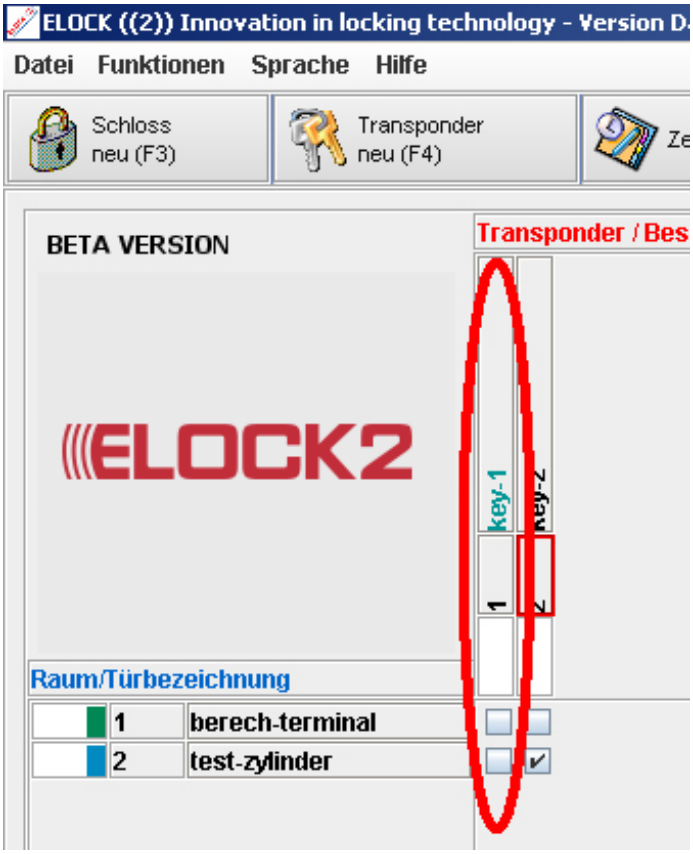


Anschließend können beliebig viele Komponenten (Transponder und Schlösser) angelegt, die Berechtigungen vergeben und die Einstellungen vorgenommen werden (hier: „test-zylinder“, „key-1“, „key-2“).

Nun den Masterterminal vor der Inbetriebnahme einmalig mit dem Programmiergerät SLS-601 direkt programmieren und anschließend an das Netzwerk über TCP/IP oder RS485 anschließen.



Änderungen an der Datenbank vornehmen



Wenn einem Transponder Berechtigungen entnommen bzw. vergeben, oder Eigenschaften verändert werden, verändert sich die Schriftfarbe des Transponders in der Datenbank auf grünblau. Diese Veränderungen können durch Vorhalten des Transponders an den Masterterminal automatisch über das Netzwerk von der Datenbank abgerufen werden.

Aktualisieren der Transponder:

Um die vorgenommenen Veränderungen auf dem Transponder zu aktualisieren genügt es, den betreffenden Transponder vor den Masterterminal zu halten bis nach ca. 15 Sekunden ein Quittiersignal zu hören ist.

Aktualisieren der Datenbank:

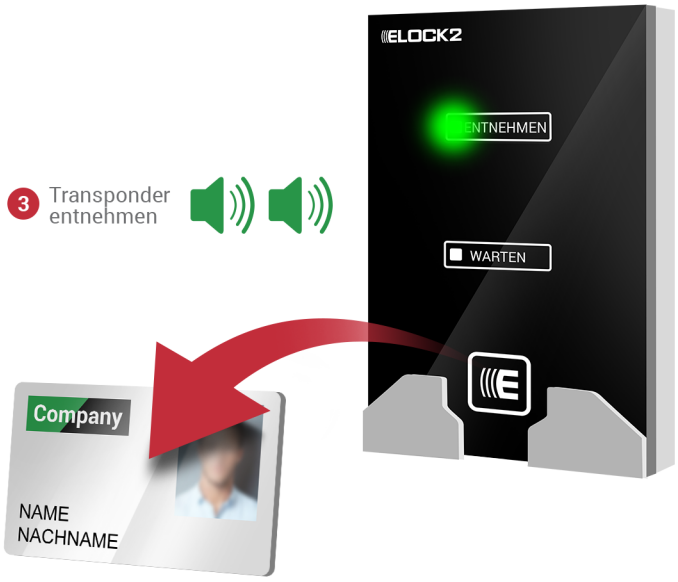
Nachdem der Transponder an dem Masterterminal aktualisiert wurde, verändert sich die Schriftfarbe des aktualisierten Transponders automatisch von grünblau auf schwarz.

Technische Dokumentation MT1_TD_R003004 - Technische und optische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung. Die Angaben in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Bedeutung der akustischen und optischen Signale

1 Transponder einlegen: nach 2 Sekunden

2 ca. 12 Sekunden warten -> neue Berechtigungen werden geladen



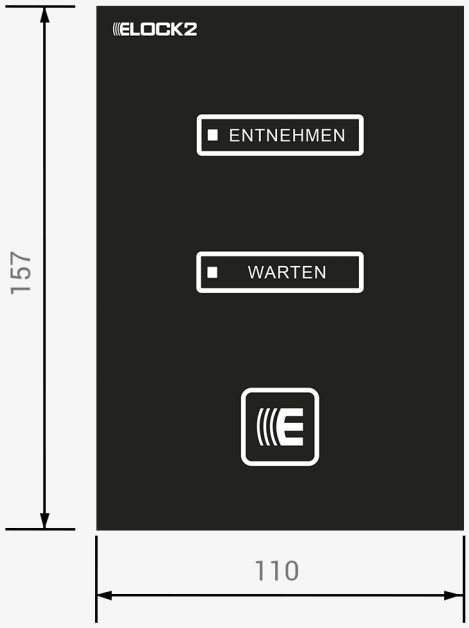
3 Transponder entnehmen

Störung während Programierung: ertönt drei langer Töne. Bitte den Vorgang wiederholen.

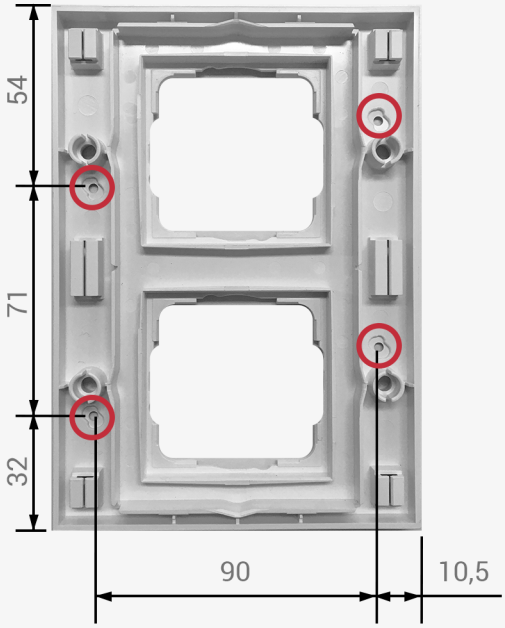
Störung allgemein: ertönt sofort drei langer Töne. Bitte Administrator informieren

MT1 Masterterminal
Technische Daten 3.1

Glasabdeckung



Abdeckrahmen (Maße für die Bohrung)

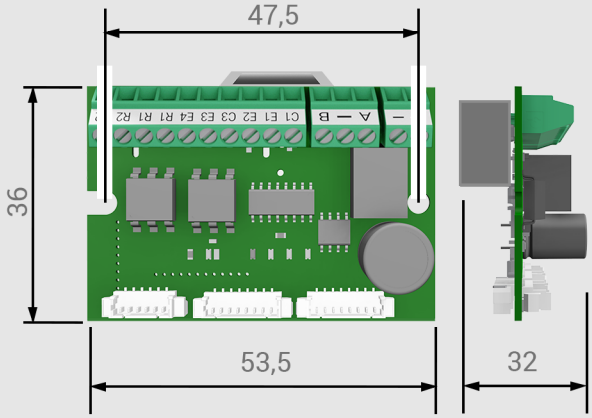


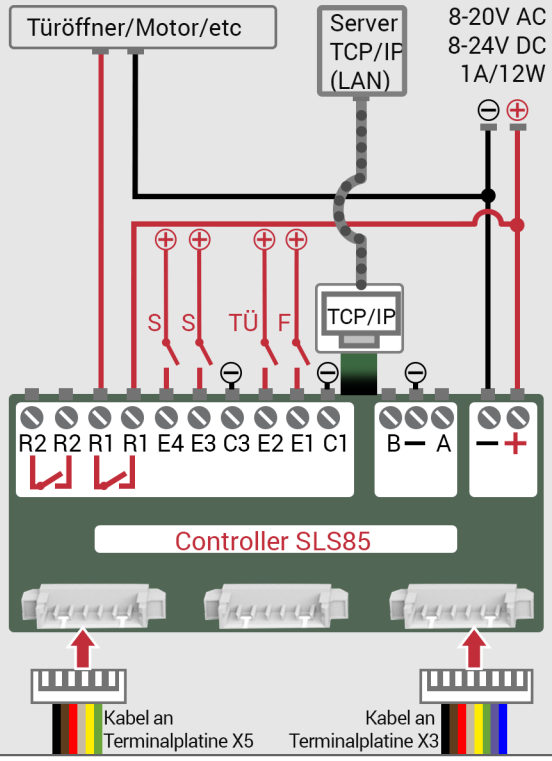
Allgemeine Ausstattung (Nach System variierbar)

- Zutrittsrechte auf Transponder / VN-Virtual Network
- Zutrittsregelung daueroffen
- Lern/Lösch-Funktion auf Transponder bei Verlust
- Anti-Passback / Zugangswiederholsperre
- Security Virtual Network mit Zeitlimit
- Zeitmanagement / Zutrittskontrolle / Zeiterfassung / Protokollierung
- Kalenderfunktion / Urlaub und Feiertage
- Automatische Sommer- und Winterzeit umstellung bis zu 254 Zeitzonen für Zutrittsregelung und Zutrittskontrolle
- Automatische Daueroffen- und Bürofunktion nach Zeitplan
- Blockschloss - und Zwangsläufigkeits-funktion für Alarmanlage Ausgangsrelais
- Zwei Relaiskontakte (Schließer / Öffner), galvanisch getrennt optional bis zu 128 externe Relais zur Ansteuerung von Toren, Türen und Aufzügen.
- Vier Signaleingänge für Ereignisse und Statusmeldungen, Freigabetaster, Türoffenstatus, Sabotagekontakt, Klingeltaster optional bis zu 24 externe Signaleingänge

Controller SLS85

R2: Relais 2	C1: COM 1/2
R1: Relais 1	B : RS485 B
E4: Eingang 4	⎼ : GND
E3: Eingang 3	A : RS485 A
C3: COM 3/4	S : Schalter/ Signal
E2: Eingang 2	TÜ: Türüberwachung/Scharfschaltbereit
E1: Eingang 1	F : Fernöffnen/Scharfschaltquittierung





Technische Dokumentation MT1_TD_R003004 - Technische und optische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung. Die Angaben in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

MT1 Masterterminal
Allgemeine Hinweise

Garantiebestimmungen

Die Firma ELOCK2 in D-73779 Deizisau gewährt 1 Jahr Garantie auf das beschriebene Produkt. Die Garantie beginnt mit dem Tag der Auslieferung. Für reparierte oder abgeänderte Produkte kann keine Garantie übernommen werden. Fehlerhafte Produkte werden bei uns repariert oder ersetzt. Darüber hinaus können keine weiteren Kosten übernommen werden.
Durch diese Garantie werden keine weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Wandlung, Minderung oder Schadenersatz, geltend gemacht.

Ausgenommen von Garantieleistungen sind:
- Schäden, die auf Fehler in der Installation oder Umwelteinflüsse (Blitz, Brand, etc.) zurückzuführen sind.
- Schäden durch Eingriffe von Personen, die von der Firma ELOCK2 Deutschland nicht ermächtigt sind.
- Schäden und Verluste, die durch das Gerät oder den Gebrauch desselben entstehen.
- Schäden durch nicht beachten der Bedienungsanleitung, z.B. Anschluss an eine nicht zugelassene Batteriespannung.
- Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Missbrauch, unsorgfältiger Lagerung, Verpackung oder Transport.

Die Firma ELOCK2 ist berechtigt, die mit der Fehlersuche verbundenen Kosten in Rechnung zu stellen, wenn bei der Fehlersuche die beanstandeten Fehler weder feststellbar noch reproduzierbar sind.

Gebrauchshinweise – Funktionsbeschreibung Automatikschloss mit Selbstverriegelung-Funktion: Beim Schließen wird die Tür automatisch verriegelt! In dieser verriegelten Grundstellung kann die Tür von innen über den Türdrücker jederzeit (Panik-Funktion) geöffnet werden und von außen über den Transponder-Schlüssel wird der Türdrücker gekuppelt und somit die Tür geöffnet werden.

ELOCK2
Gutenbergstraße 10-12
73779 Deizisau/ Germany
www.elock2.com
support@elock2.de

Hinweise zur Dokumentation

Die Angaben in dieser Technischen Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Technischen Dokumentation ihre Gültigkeit.
Die Zusammenstellung der Informationen in dieser Technischen Dokumentation erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. ELOCK2 übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Insbesondere kann ELOCK2 nicht für Folgeschäden aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden. Die in dieser Dokumentation gemachten Installationsempfehlungen gehen von günstigsten Rahmenbedienungen aus. ELOCK2 übernimmt keine Gewähr für die einwandfreie Funktion ihrer Produkte in systemfremden Umgebungen. Da sich Fehler, trotz aller Bemühungen nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar. ELOCK2 übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die in diesem Dokument enthaltenden Informationen frei von fremden Schutzrechten sind. ELOCK2 erteilt mit diesem Dokument keine Lizenzen auf eigene oder fremde Patente oder andere Schutzrechte. Bei entstehenden Unklarheiten beim Einbau bzw. der Programmierung/Bedienung des Systems setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Bedienungsgemäße Verwendung: ELOCK2 -Produkte dürfen nur für den vorgesehenen Zweck benutzt und betrieben werden. Ein anderweitiger Gebrauch ist nicht zulässig.

Die AGB‘s finden Sie auf der Internetseite www.elock2.com

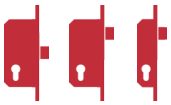
Technische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung.

Ihr persönlicher Fachberater:

Innovative Zutrittslösungen vom
erstplatzierten Preisträger

Sicherheitspreis Baden-Württemberg
Die Wirtschaft schützt ihr Wissen

Jetzt das ganze ELOCK2-System entdecken


Mechanische/digitale Einsteckschlösser für viele Türarten

Digitale Schließzylinder

Intelligente Fluchtwergsicherung

Digitales Vorhangschloss

Digitale Möbelschlösser

Freigabe-terminal

Digitaler Rohrtresor

Freigabe-controller

Produktkatalog als PDF

ELOCK2 Zutrittsystem mit 360°-Perfektion

- Die patentierte mechanische Selbstverriegelung fasst das Schließen und Verriegeln in einem Bedienvorgang zusammen und macht so das Abschließen „unvergessbar".
- Preisgünstige, sichere ELOCK2-Transponder-Chips ersetzen den konventionellen Schlüssel.
- Hochdifferenzierte Zutrittsmanagement mit der ELOCK2-System-Software mit Schnittstellen zu Alarm- und Datenbanksystemen (nach offenen Standards).
- Die kabellose Montage in allen Standardtüren (auch Glas- und Rohrrahmentüren) senkt die Investitionskosten bei Neubau und Nachrüstung gegenüber verkabelten Systemen erheblich.
- Das integrierte Zutrittskontrollsystem ohne zusätzliche Hardware.
- Ausgezeichnete Skalierbarkeit bei der Einführung und Erweiterung von Schließsystemen auch für unvernetzte Out-House-Objekte durch die virtuelle Vernetzung.
- Stromnetzunabhängigkeit und Zulassungen für Brandschutztüren und Fluchtwege.
- ISO-zertifizierte Qualität Made in Germany.
- Hervorragender technischer Support für Hard- und Software von qualifizierten Servicepartnern und direkt vom Hersteller ELOCK2.

Technische und optische Änderungen der Produkte vorbehalten. Für Druckfehler und sonstige Irrtümer übernehmen wir keine Haftung.

http://facebook.elock.de
http://twitter.elock.de
http://youtube.elock.de
http://instagram.elock.de

ELOCK2 MADE IN GERMANY

Qualität Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Gutenbergstr.10-12
D-73779 Deizisau
vertrieb@elock2.de

Tel: +49(0)711 901213 - 80
Fax: +49(0)711 901213 - 99
www.elock2.com